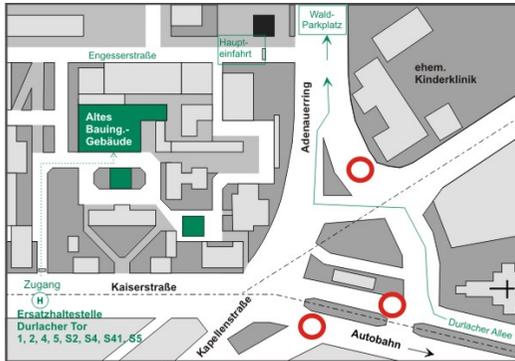


Anreise



Mit der Straßenbahn als direkte Verbindung vom Hauptbahnhof bis zur Haltestelle "Durlacher Tor": Linie 2 (Richtung Wolfartsweier), Linie 4 (Richtung Waldstadt), Linie S4 (Richtung Grötzingen/ Bretten/ Gölshausen). Fußweg ca. 3 Minuten zum Alten Bauingenieurgebäude. Wegen der Baumaßnahmen zur U-Strab kann es temporär zu Änderungen der Streckenführungen einzelner Linien kommen.

Mit dem Pkw von der A 5 über die Ausfahrt Karlsruhe-Durlach in Richtung KIT/Campus Süd bis zum Durlacher Tor, dann entsprechend der aktuellen Baustellenverkehrsführung rechts in den Adenauerring abbiegen. Auf dem Adenauerring der Wegweisung zum Wald-Parkplatz folgen (Parkmöglichkeiten auf dem Campus Süd nur mit Einfahrtberechtigung).

Bitte beachten Sie, dass es aufgrund umfangreicher Baumaßnahmen der U-Strab in Karlsruhe zu Verzögerungen bei Ihrer Anreise kommen kann.

Zielgruppe

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Verwaltungen, Ingenieurbüros und der Industrie, Kolleginnen und Kollegen aus Lehre und Forschung sowie Studierende sind herzlich eingeladen.

Anmeldung

Um uns die Vorbereitung zu erleichtern, bitten wir bei Teilnahme um eine kurze Antwort bis 21. Januar 2015.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos.

Veranstaltungsleitung

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen (ISE)

Leiter: Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.h.c. Ralf Roos
KIT-Campus Süd
Otto-Ammann-Platz 1
D-76131 Karlsruhe
Telefon: +49 (0) 721 608-42240

Organisation

Dr.-Ing. Matthias Zimmermann
Telefon: +49 (0) 721 608-42244
Fax: +49 (0) 721 608-45329
E-Mail: matthias.zimmermann@kit.edu

www.ise.kit.edu

Herausgeber

Karlsruher Institut für Technologie (KIT)
Universitätsbereich
Kaiserstraße 12 | 76131 Karlsruhe

www.kit.edu



Neue Erkenntnisse zur Gestaltung von Knotenpunkten

Kolloquium für Fortgeschrittene im Straßenwesen

28. Januar 2015

Institut für Straßen- und Eisenbahnwesen (ISE)



Bild von Thomas Kappel www.thomaskappel.de

Neue Erkenntnisse zur Gestaltung von Knotenpunkten

Einladung

Knotenpunkte – innerorts, außerorts und im Übergangsbereich – haben eine wichtige Aufgabe: Sie müssen dafür Sorge tragen, dass sämtliche Verkehre (MIV, Rad- und Fußverkehr) mit hoher Verkehrsqualität und vor allem sicher abgewickelt werden können. An vielen Stellen wird darüber nachgedacht, wie man das ohnehin schon hohe Niveau an unseren Knotenpunkten noch weiter steigern kann.

Deshalb widmet sich unser Kolloquium in diesem Jahr u.a. neuen Erkenntnissen zur Führung schwacher Verkehrsteilnehmer in Knotenpunkten, zur Gestaltung von Turbokreisverkehren und zum Gefährdungspotenzial von Kreiseleinbauten, was gerade in Baden-Württemberg durchaus kontrovers diskutiert wird.

Neben diesen aktuellen und – wie wir denken – sehr interessanten Vorträgen lebt ein Erfahrungsaustausch durch intensive Diskussion. Hierfür ist im Anschluss an jeden Vortrag, vor der Pause und am Ende der Veranstaltung genügend Zeit vorgesehen.

Ort: Hörsaal 93, Altes Bauing.-Geb. 10.81
KIT-Campus Süd (Univ.-Bereich)

Datum: Mittwoch, den 28. Januar 2015

Zeit: 13.30 bis ca. 17.00 Uhr

Programm

ab 13.00 Uhr Begrüßungskaffee

13.30 Uhr

Einführung und Moderation
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.h.c. Ralf Roos, ISE

13.40 Uhr

Empfehlungen zu Elementen plangleicher Knotenpunkte an Landstraßen
Dr.-Ing. Matthias Zimmermann, ISE

13.55 Uhr

Karlsruhe auf dem Weg zur Fahrradfreundlichen Kommune - Auswirkungen des 20-Punkte-Programms auf die innerstädtische Knotenpunktgestaltung
Dipl.-Ing. Ulrich Wagner, Stadtplanungsamt Karlsruhe

14.25 Uhr

Sicherheit von schwachen Verkehrsteilnehmern an Kreisverkehren
Dipl.-Ing. Jörg Ortlepp, Unfallforschung der Versicherer im GDV, Berlin

14.55 Uhr Diskussion

15.05 Uhr Kaffeepause

15.35 Uhr

Kreisverkehre - Turbos und andere Neuerungen
Prof. Dr.-Ing. Wolfgang Haller, SHP Ingenieure, Hannover

16.05 Uhr

Gefährdungspotenzial von festen Einbauten in Kreisverkehrsanlagen
Teil 1: Veranlassung für den Erlass des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg
Dr.-Ing. Gero Morlock, Regierungspräsidium Freiburg
Teil 2: Risikobewertung und Empfehlungen
Univ.-Prof. Dr.-Ing. Dr.h.c. Ralf Roos, ISE

16.40 Uhr Abschlussdiskussion

ab ca. 17.00 Uhr Kleiner Umtrunk



Radverkehrsführung im Knotenpunkt



Hindernisse in Kreisverkehrsanlagen



Zufahrt in einen Turbokreisverkehr